



CORPORATE NEWS

Tonkens erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2018/2019 eine Konzernumsatzsteigerung um 17 % auf 16,88 Mio. EUR und ein Konzernergebnis vor Steuern von 0,20 Mio. EUR (Vj. 0,75 Mio. EUR)

- **Das Umsatzplus basiert maßgeblich auf der positiven Absatz- und Erlösentwicklung der Tochter Börde Vita GmbH mit veredelten Kartoffeln und Zwiebeln.**
- **Milchpreise seit dem Jahreswechsel 2018/2019 rückläufig, Trendwende blieb bislang aus.**
- **2019/2020 wird ein schwieriges Geschäftsjahr. Erwartet werden auf Konzernebene zu 2018/2019 vergleichbare Umsatzerlöse und ein ebenfalls vergleichbares Ergebnis vor Steuern.**

Sülzetal, den 27. November 2019 – Im Geschäftsjahr 2018/2019 (1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019) hat die Tonkens Agrar AG (ISIN DE000A1EMHE0) ihre Konzernumsatzerlöse auf 16,88 Mio. EUR (Vj. 14,47 Mio. EUR) erhöht. Diese Umsatzsteigerung ist überwiegend auf die Absatzentwicklung der Tochter Börde Vita GmbH zurückzuführen. So hat die Börde Vita GmbH ihre Absatzmenge um knapp 16 % ausgeweitet, in Kombination mit erhöhten Kartoffelpreisen nahmen ihre Erlöse um etwas mehr als 57 % zu. Entsprechend verbesserte sich der Segmentumsatz der Lagerhaltung und Vermarktung von 5,24 Mio. EUR auf 7,11 Mio. EUR. Auch der Segmentumsatz Ackerbau legte auf 3,71 Mio. EUR (Vj. 3,13 Mio. EUR) zu. Aufgrund des bewussten Verzichts auf den Abschluss von Vorkontrakten hatte der Tonkens Konzern die 2018er Getreideernte im Herbst 2018 zu den damals erhöhten Erzeugerpreisen veräußern können. Die witterungsbedingt verringerte 2018er Getreideernte konnte damit teilweise kompensiert werden. Das Segment Milchproduktion hat, wegen der seit dem Jahreswechsel 2018/2019 langsam sukzessiv verringerten Auszahlungspreise, auf Vorjahresniveau liegende Umsatzerlöse von 3,50 Mio. EUR erbracht.

Dennoch konnte die Konzerngesamtleistung mit 17,54 Mio. EUR (Vj. 17,52 Mio. EUR) nur unwesentlich verbessert werden. So gingen die sonstigen betrieblichen Erträge auf ein durchschnittliches Niveau von 1,21 Mio. EUR (Vj. 2,16 Mio. EUR) zurück (im Vorjahr hatten dieser Posten noch Erlöse aus dem Verkauf von Flächen und der Auflösung von Rückstellungen enthalten). Ferner umfasste die Gesamtleistung die Bestandsverminderung fertiger und unfertiger Erzeugnisse von 0,56 Mio. EUR (Vj. Bestandserhöhung von 0,83 Mio. EUR).

Bei insgesamt gestiegenen Gesamtkosten und einem um 0,1 Mio. EUR verbesserten Finanzergebnis lag das Konzernergebnis vor Steuern (zuvor: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) mit 0,2 Mio. EUR (Vj. 0,75 Mio. EUR) im Rahmen der Erwartungen. Die wesentlichste Kostenerhebung betraf den Materialaufwand mit 7,61 Mio. EUR (Vj. 7,12 Mio. EUR), da aufgrund der geringen 2018er Kartoffel- und Zwiebelernte Rohware für die eigene Veredelung zugekauft werden musste. Nach Steuern verblieb ein Konzernjahresfehlbetrag von -0,22 Mio. EUR (Vj. Jahresüberschuss von 0,53 Mio. EUR).

Vorstand erwartet für 2019/2020 keine Umsatz- und Ergebnisverbesserung

Das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 gestaltet sich für den Tonkens Konzern herausfordernd. Wie bereits Ende Oktober im Rahmen der Erntemeldung bekannt gegeben, fiel die



2019er Ernte der Tonkens Gruppe aufgrund der anhaltenden Trockenheit enttäuschend aus. Zugleich liegen die Erzeugerpreise aktuell unter dem Vorjahresniveau.

Vor diesem Hintergrund wird die Höhe der in 2019/2020 erzielbaren Konzernumsatzerlöse wieder maßgeblich vom Vermarktungserfolg der Kartoffeln und Zwiebeln, speziell der durch die Börde Vita GmbH veredelten Ware, abhängen. Die Planungen sehen eine vergleichbare Absatzmenge zum Vorjahr vor, während die Kartoffelpreise (Rohware) bisher leicht den Vorjahreswert unterschreiten. Für einen stärkeren Umsatzbeitrag des Segments Milchproduktion müsste die seit mehreren Monaten erwartete Trendwende hin zu steigenden Notierungen einsetzen. Zuletzt ist der Tonkens Gruppe ein Milchpreis von 33,9 ct/kg ausgezahlt worden.

Im Segment Erneuerbare Energien prüft der Tonkens Konzern aktuell die Flexibilisierung der Biogasanlagen (bedarfsorientierte Stromproduktion), um die sogenannte Flexprämie nutzen zu können.

In Summe geht der Vorstand der Tonkens Agrar AG für 2019/2020 von zum Berichtsjahr vergleichbaren bis leicht rückläufigen Konzernumsatzerlösen aus. Bei eher stabilen Gesamtkosten, erneut geprägt jedoch durch die Preisentwicklung und den notwendigen Zukauf der Rohware für die Veredelung durch die Börde Vita GmbH, wird ein ebenfalls auf Konzernebene zum Berichtsjahr vergleichbares Ergebnis vor Steuern erwartet.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Ende November 2019	Veröffentlichung Jahresabschluss 2018/2019
Mitte Dezember 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018/2019

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de